

zu sprechen wünscht, nach Anleitung des Deputationsberichtes die Frage an die Kammer stellen: ob sie die im Berichte von der Deputation beantragte Genehmigung: „in das Budget die in die Centraalkassen fließenden Erträge und die davon zu be-
streitenden Erfordernisse, wie bereits in dem Budget für 1840 — 1842 geschehen, auch künftig aufzunehmen,“ aussprechen wolle? — Allgemein Ja. —

Präsident D. Haase: Ferner trägt die Deputation daselbst darauf an: „im Verein mit der ersten Kammer die hohe Staats-
regierung zu ersuchen, dasselbe Verfahren noch ferner in dem Rechenschaftsberichte zu beobachten.“ Will die Kammer diesen Antrag stellen? — Einstimmig Ja. —

Referent Vicepräsident Reiche-Eisenstud: Wir wür-
den nun zu dem Theile des Rechenschaftsberichtes übergehen können, welcher das Ausgabebudget enthält. Die hohe
Staatsregierung hat in ihrer Auseinandersetzung nähere Mit-
theilungen hierüber gemacht. Die Deputation hat im Wesent-
lichen sich auf dasselbe bezogen, und es dürfte daher genügen,
wenn ich mich bloß auf den Vortrag des Deputationsberichtes
beschränke. Die Deputation äußert sich darüber so:

Die Ausgaben anlangend, so findet auch hier eine Diffe-
renz der Budgetansätze mit dem Rechenschaftsberichte statt; und
zwar beträgt dieselbe

679,720 Thlr. 11 Gr. 8 Pf.

und sind deshalb bei den einzelnen Ministerien Inhalts der bei-
liegenden Tabellen die Ursachen der Differenz angegeben wor-
den, so daß hier nur eine summarische Zusammenstellung Platz
greifen kann.

Budgetansätze:

A.) Allgem. Staatsaufwand	2,484,851 Thlr.	16 Gr.	6 Pf.
B.) Departement der Justiz	1,005,147	—	—
C.) Departement des Innern	1,246,437	4	6
D.) Depart. der Finanzen	679,332	18	—
E.) Depart. des Krieges	3,632,864	17	3
F.) Depart. des Cultus	408,464	15	6
G.) Depart. d. Auswärtigen	342,922	21	—
H.) Pensionsfonds	1,523,651	23	6
I.) Bauetat	1,384,794	—	—
K.) Zinsen nebst Schulden- tilgung	2,407,867	2	3
L.) Reservefonds	150,000	—	—
	15,266,333	22	6

Bewilligung nach Maßgabe des Rechenschaftsberichtes:

A.) Allgem. Staatsaufwand	2,671,916 Thlr.	18 Gr.	1 Pf.
B.) Departement der Justiz	660,646	2	—
C.) Depart. des Innern	1,275,317	23	3
D.) Depart. der Finanzen	1,378,448	12	4
E.) Depart. des Krieges	3,647,864	17	3
F.) Depart. des Cultus	434,964	15	6
G.) Depart. d. Auswärtigen	342,922	21	—
H.) Pensionsfonds	1,523,651	23	6
I.) Bauetat	1,384,794	—	—
K.) Zinsen nebst Schulden- tilgung	2,407,867	2	3
L.) Reservefonds	217,659	19	—
	15,946,054	10	2

Differenz: 679,720 Thlr. 11 Gr. 8 Pf.

Diese Differenz beruht jedoch größtentheils in der Auf-
ziehung der mehrgedachten Generalkosten bei dem Rechenschafts-
berichte bei dem Departement sub D. und des Budgets bei dem
Departement sub B., so wie in einzelnen geschehenen Nachbe-
willigungen

ad A.	—	Thlr.	—	Gr.	—	Pf.	
ad B.	344,500	=	22	=	—	=	als von der Be- willigung ab- zuziehen, da diese Summe durch d. Spor- telträge ge- deckt worden.

ad C.	—	=	—	=	—	=	
ad D.	—	=	—	=	—	=	
ad E.	—	=	—	=	—	=	
ad F.	—	=	—	=	—	=	
ad L.	—	=	—	=	—	=	

344,500 = 22 = — = Abminderung.

ad A.	187,065 Thlr.	1 Gr.	7 Pf.	
				als bewilligt anzusehende Summe we- gen d. Mehr- aufwandes beim Landtage.

ad B.	—	=	—	=	—	=	
ad C.	28,880	=	18	=	9	=	wegen gesche- hener Nachbe- willigung und ausgelassener Ansätze oder anzunehmen- der Bewilli- gung.

ad D.	699,115	=	18	=	4	=	wegen aufgezo- gener General- kosten und ge- schehener Nachbewilli- gung.
-------	---------	---	----	---	---	---	--

ad E.	15,000	=	—	=	—	=	wegen Auslas- sung einer be- willigten Summe.
-------	--------	---	---	---	---	---	--

ad F.	26,500	=	—	=	—	=	wegen nach- träglicher Be- willigung.
-------	--------	---	---	---	---	---	---

ad L.	67,659	=	19	=	—	=	wegen nach- träglicher Be- willigung.
-------	--------	---	----	---	---	---	---

1,024,221 = 9 = 8 = Erhöhung.

Im Ganzen: 679,720 Thlr. 11 Gr. 8 Pf. Erhöhung.

Hat die Deputation diese nachträglichen Erhöhungen
sämmtlich richtig befunden, insofern dieselben mit den Bewilli-
gungen und Beschlüssen der Ständeversammlung übereinstim-
men, und die aufgezogenen Bruttoerträge ad D. den Vorans-
schlägen gemäß, so stellt sich demnach die Bewilligung für die
Finanzperiode 1834—1836 auf

15,946,054 Thlr. 10 Gr. 2 Pf.

Da nun der Bedarf diese Höhe nicht erreicht hat, sondern
15,635,087 Thlr. 19 Gr. 1½ Pf.

beträgt, so sind